

Arbeitsgemeinschaft
"Nationalpark Hintergebirge"

p.a. Mag. Horst Maisser
4400 Steyr, Resselstr. 20

10. Mai 1983

R E S O L U T I O N

Die unterzeichneten Vereinigungen und Organisationen haben sich zur unabhängigen Arbeitsgemeinschaft "Nationalpark Hintergebirge" zusammengeschlossen. Wir sind nach eingehender Prüfung und Abwägung zum Entschluß gelangt, daß das Speicherprojekt Reichraming nicht wiedergutzumachende Veränderungen für die Landschaft dieser Region mit sich bringen würde. Wir sind überzeugt, daß der wirtschaftliche Nutzen dieses Projekts in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Schäden steht.

Als wirksamer Beitrag für die wirtschaftliche Belebung dieser Region ist unseres Erachtens nur die maßvolle Erschließung dieses unberührten Naturraum- und Landschaftspotentials für den Wander-, Gesundheits- und Erholungsfremdenverkehr sowie für die Almwirtschaft gerechtfertigt. Das Kraftwerksprojekt der Ennskraftwerke mit Bachausleitung, hohen Spiegelschwankungen und einem gewalttätigen Straßenbau läßt sich mit unseren Vorstellungen über Nationalparkplanung und sanften Tourismus in keiner Weise vereinbaren.

Wir glauben, daß die Öffentlichkeit Anspruch darauf hat, umfassend, objektiv und wissenschaftlich fundiert über die naturräumliche Bedeutung dieses Gebietes unterrichtet zu werden.

Gefälligkeitsgutachten, die für die Ennskraftwerke kurzfristig erstellt werden, können für die Entscheidungsfindung unserer Meinung nach kaum von Bedeutung sein. Wir haben beim Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz, einem Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Vorstand Univ.-Prof. Dr. Franz Wolking, ein landschaftsökologisches Gutachten in Auftrag gegeben. An diesem Gutachten, das sich über eine Vegetationsperiode erstrecken und im Herbst 1984 vorliegen wird, arbeiten ferner die Ökologen Dr. Winfried Herbst, Haus der Natur, Salzburg, und Mag. Peter Haßlacher, Öst. Alpenverein, Innsbruck.

An die angeschriebenen politischen Entscheidungsträger ergeht somit die Frage bzw. das Ersuchen um ausführliche Stellungnahme, ob sie sich einsetzen bzw. entscheiden werden

dafür, daß das Projekt nicht zum bevorzugten Wasserbau erklärt wird

dafür, daß mit jeder Projektgenehmigung - auch Teilgenehmigung - bis zum Vorliegen des oben erwähnten landschaftsökologischen Gutachtens gewartet wird und daß dieses Gutachten bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt wird

dafür, daß die Ennskraftwerke alle Vorarbeiten im Gelände einstellen

dafür, daß ernsthaft an die Variante der Schaffung eines Nationalparks herangetreten wird

Leopold Aspalter Otto Harant Wolfgang Heitzmann
Horst Maisser Gerald Rettenegger

**FOLGENDE VEREINIGUNGEN SCHLOSSEN SICH SPONTAN DER INITIATIVE FÜR EINEN
NATIONALPARK HINTERGEBIRGE AN:**

Aktionsgemeinschaft Hintergebirge	Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz
Alternative Liste Oberösterreich	Österreichischer Naturschutzbund
Arbeitskreis Ökologie des Sozialreferates im Pastoralamt der Diözese Linz	Österreichischer Wandervogel, Landesverband Oberösterreich
Basisgruppe Hintergebirge	Österreichische Naturschutzjugend
Bürgerinitiative Oberes Kremstal für Mensch u. Umwelt	Vereinigte Grüne Österreichs
Evangelisches Jugendwerk in Österreich	Weltbund zum Schutze des Lebens
Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich	World Wildlife Fund
Landesbienenzüchterverein Oberösterreich	Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde
Landesjagdverband Oberösterreich	Gesamtösterreichischer Alpenverein
Österreichischer Alpenverein, Sektion Steyr und Sektion Großraming/Ennstal	Österreichische Wasserschutzwacht, Landesleitung OÖ. Schutzgemeinschaft Alpen

Ferner gehören der Arbeitsgemeinschaft an:
Int. Komitee zum Schutz der Alpen (CIPRA), Kath. Jugend Land und
Kath. Arbeiterjugend der Diözese Linz, Öst. Alpenschutzverband,
Verein Öst. Wildgehege

Resolution ergeht mit der Bitte um Unterstützung u. Stellungnahme:

Bundesminister Dr. Kurt Steyrer
Bundesminister Dipl.-Ing. Günther Haiden
Klubobmann SPÖ Dr. Heinz Fischer
Bundesparteiobmann ÖVP Dr. Alois Mock
Bundesparteiobmann FPÖ Dr. Norbert Steger
Vizebürgermeister Wien Dr. Erhard Busek
Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck
Landeshauptmann-Stv. Dr. Karl Grüner
Abgeordneter Horst Schender
Landesrat Leo Habringer
Landesrat Hans Winetzhammer
Landesrat Dr. Albert Leibenfrost
Landesrat Ing. Hermann Reichl
Bürgermeister der betroffenen Gemeinden
Arbeiter-, Handels- und Landwirtschaftskammer f. OÖ.
Fremdenverkehrsverbände im betroffenen Raum
Öst. Bundesforste

Resolution ergeht zur Kenntnisnahme an:

Presse und Rundfunk
Institut f. Umweltwissenschaften u. Naturschutz Graz
Ennskraftwerke AG
OKA
alle in der Arbeitsgemeinschaft tätigen
Vereinigungen und Organisationen